

Morphología-Polyphonía für Klavier (2011)

Ergon 43, Musikwerknnummer 1589

Kompositions-Arbeitsskizzen / Kompositionsprotokoll

Am 8.5.2014 durchgelesen.

- Ausdruck / Hören
- Reinschrift / Format
- Klang / Aufnahme
- Daten / Tagesprotokoll
- Dynamik
- Text
- Brainstorming
- Form / Konstruktion
- Tempoliste
- Konzept / Werkkommentar
- Kritik
- Vorwort
- AK
- Fassungen
- Offene Fragen
- Titel
- Arbeiten

Ausdruck

- Alle Ebenen ausdrucken (2. Ebene T. 14 / S.2, ...)

Hören

Ansicht 90 %

Reinschrift

- Notenköpfe tonlos: schwarz: Maestro 208, weiß: Maestro 194
- Maestro 220: <
- beinahe tonlos / Flageolett: Maestro-Zeichensatz: weißer Flageolettkopf 79, schwarzer Flageolettkopf: 226 zu klein → den weißen nehmen
- Spezialsymbole wie Dämpfung, Plektrum etc. im Maestro-Zeichensatz in Artikulationszeichen erzeugen.

Format

Akkolade skalieren: 70, Resultierende Akkoladenskalierung: 59 %, Notensystemhöhe: 0,847 Zoll

Zwischen den Stimmen: 7 Klicks

Klang / Aufnahme

Computersimulation

Daten / Tagesprotokoll:

- 11.01.2011 (16.15-16.30 Uhr): Planung, Protokoll einrichten. (17.35-17.45 Uhr:) Erste Skizze. (20.30-20.45 Uhr:) Takt 1 skizzieren.
- 12.01.2011 (12.15-13.30 Uhr): Dokument einrichten. Takt 1 eingeben und konkretisieren. Takt 2 komponieren und eingeben. (20.30-20.45 Uhr:) Fortsetzung skizzieren.
- 13.01.2011 (20.10-21.00): Den Takt 2 in zwei Takte aufteilen und ab der 2. Hälfte des neu geschaffenen Taktes 3 eine andere Fortsetzung komponieren als gestern skizziert. Bis Takt 5 komponieren. Eine Idee zu einem Titel („Gestalten“ auf Griechisch).
- 14.01.2011 (13.30-13.50 Uhr): Die Fortsetzung skizzieren. (14.45-15.30 Uhr:) Den Takt 5 in einen 5/8-Takt umwandeln und den teilweise skizzierten Takt 6 zur ersten Hälfte transponieren, zur zweiten Hälfte streichen und in einer neuen Fassung fertig komponieren. (23.55.-00.05 Uhr:) „Morphologia“-Titel-Nachforschungen.
- 15.01.11 (15.40-15.55 Uhr): T. 7 komponieren, Schluß von T. 6 überarbeiten.
- 17.01.11 (19.35-19.45 / 22.30-22.45 Uhr): Im Tram weiterskizzieren.
- 18.01.11 (11.50-13.00 Uhr): Takt 2 überarbeiten → „Klavierstück2011-2.mus“. Takt 8 rhythmisieren und eingeben. Takt 9 komponieren und eingeben.
- 19.01.11 (12.25-13.35 Uhr): Diverses editieren. Takte 10 und 11 komponieren und eingeben.
- 21.01.11 (15.00-15.45 Uhr): Im 9. Takt beim letzten Akkord das „ais“ entfernen, um einen schärferen Klang zu erhalten. In der linken Hand von Takt 11 die Läufe im Sinne der Komplementärharmonik überarbeiten. Takt 12 komponieren und eingeben.
- 22.01.11 (22.20-22.50 Uhr, Heimfahrt vom Konzert): Töne skizzieren, beim Eingeben rhythmisieren und daraus die Takte 13 und 14 machen. (23.20-23.35 Uhr:) Editieren.
- 24.01.11 (16.00-16.35 Uhr): Takt 15 komponieren (Komplementärharmonik) und ins Finale eingeben. (17.45-18.00 Uhr:) Abschrift kontrollieren.
- 25.01.11 (15.40-16.10 Uhr): Kleinigkeiten editieren. Takt 16 komponieren und ins Finale eingeben.
- 26.01.11 (10.00-11.30 Uhr): Den Takt 16 überarbeiten. Die Takte 17 und 18 komponieren und eingeben. Den Schluß des Taktes 6 verändern. Andere Kleinigkeiten ergänzen oder editieren. Überall fixierte Vorzeichen setzen.
- 27.01.11 (20.15-21.15 Uhr): Takte 19 bis 21 komponieren und ins Finale eingeben.
- 28.01.11 (18.45-20.05 Uhr): Ergänzungen in den Takten 9 (Quintole rechte Hand), 2 (Vorschlag „a“ statt „ais“), 6 (Tonvarianten der wiederholten Akkorde), 17 (zusätzlich c1-h1), 19 (durch zusätzliche Pausen aus dem 4/4 einen 6/4 machen) und 20 (durch zusätzliche Pausen aus dem 5/4 einen 9/4 machen) komponieren und editieren. Dynamische Differenzierungen in den Takten 7-9 komponieren und eingeben.
- 31.01.11 (16.15-16.32 Uhr): Takt 22 komponieren und ins Finale eingeben.

- 01.02.11 (16.20-16.50 Uhr): Takte 23-25 (komplementärharmonisch) komponieren und ins Finale eingeben.
- 02.02.11 (14.30-14.55 Uhr): Die Fortsetzung ab T. 26 skizzieren: Eine Verarbeitung der ersten Takte des Stückes.
- 03.02.11 (10.20-11.45 Uhr): Ein aufgetauchtes Finale-Problem an Schwalgin schicken. Mit der Eingabe ab T. 26 beginnen.
- 05.02.11 (12.10-12.35 Uhr): Kleinigkeiten korrigieren und Eingabe ab Takt 27 beginnen.
- 07.02.11 (13.45-14.45 Uhr): Kleinigkeiten ausprobieren und ergänzen. Takt 28 eingeben und ergänzen. Takt 29 komponieren (komplementärharmonisch) und eingeben.
- 08.02.11 (15.40-16.35 Uhr): Das Arbeitsprotokoll überarbeiten. Das Bisherige formal ordnen. Unter „Brainstorming“ den möglichen Fortgang notieren (mehrschichtig). Von Hand auf dem Sudelblatt die Fortsetzung komponieren (nur Tonhöhen mit Haltestrichen).
- 09.02.11 (15.55-16.45 Uhr): Das gestern Komponierte in die Takte 31-35 eingeben.
- 10.02.11 (11.30-12.00 Uhr): Takte 31-35 weiter eingeben und editieren. (19.45-20.45 Uhr:) Die Takte 31-35 rhythmisch stark bearbeiten und editieren. In T. 35 die Zwischenpausen setzen. (00.20-00.30 Uhr): T. 36 komponieren und eingeben.
- 11.02.11 (17.35-17.45 Uhr): Takt 36 von einem gehaltenen Klang in einen rhythmisierten Klang verwandeln und teilweise eingeben.
- 12.02.11 (16.00-16.30 / 17.00-18.00 Uhr): Takt 36 bearbeiten. Takte 37-42 komponieren und eingeben.
- 13.02.11 (14.35-15.31 Uhr): Ab Takt 39 überarbeiten und erweitern. Ab Takt 45 die vorherige Sechzehntelbewegung rückwärts. Dann anders weiter und sich festbeißen. (16.44-17.40 Uhr:) T. 51-58 komponieren und eingeben: Krebsförmige Dissonanzgrade: Cluster - große Sekunde - große Terz - reine Quinte - Tritonus - reine Quinte - große Terz - große Sekunde - Cluster. Am 25.2.11 die Takte 51-57 umschreiben, statt gleichmäßige Parallelbewegung in kleinen Sekunden aufwärts: Gleiche Töne bleiben in der gleichen Stimme liegen. (18.00-19.15 Uhr:) T. 9, 7, 16 und 44 ändern und editieren.
- 14.02.11 (15.30-16.40 Uhr): T. 31 bearbeiten. In Takt 36 das Taktende legitimieren. Die Innenstimmen der T. 22-29 komponieren und teilweise eingeben.
- 15.02.11 (15.15-16.30 Uhr): Die gestern in den Takten 22-23 komponierten Akkorde im Sinne einer „Inneren Stimme“ umkomponieren. Die „Innere Stimme“ der Takte 22-29 ins Finale eingeben.
- 16.02.11 (16.00-16.40 Uhr): Korrekturen editieren.
- 17.02.11 (18.45-19.00 Uhr): Korrekturen kontrollieren.
- 18.02.11 (16.56-17.15 Uhr): Die Fortsetzung skizzieren.
- 20.02.11 (9.15-10.00 Uhr): Die Fortsetzung skizzieren.
- 21.02.11 (17.45-18.00 Uhr): Die Fortsetzung skizzieren.
- 22.02.11 (15.40-16.25 Uhr): Den Takt 57 in den Takten 59/60 erweitern. Gemäß den Skizzen die Takte 61-62 eingeben.
- 23.02.11 (16.00-16.45 Uhr): Takt 62 bearbeiten und Takte 63 und 64 komponieren und eingeben.
- 24.02.11 (10.00-11.00 Uhr): T. 65-67 komponieren und eingeben. Die Takte 66 und 67 sind eine genaue Umkehrung des Taktes 62, aber rhythmisch verändert.
- 25.02.11 (11.15-12.30 Uhr): Diverses editieren. Die Takte 51-57 umschreiben und eingeben: Gleiche Töne bleiben in der gleichen Stimme liegen. Takt 68 komponieren und eingeben.
- 26.02.11 (10.00-11.00 Uhr): Die Fortsetzung des Skizzierten in die Takte 69-72 eingeben und rhythmisch ausarbeiten.
- 28.02.11 (15.30-16.25 Uhr): Die Fortsetzung des Skizzierten in die Takte 73-75 eingeben und rhythmisch ausarbeiten. Verschiedenes editieren. Die Dynamik der Takte 66-75 komponieren und eingeben.

- 01.03.11 (16.00-16.40 Uhr): Takte 76-78 komponieren und eingeben.
- 02.03.11 (14.20-14.55 Uhr): Die Takte 76-78 rhythmisch bearbeiten, damit sie unregelmäßig werden. Fortsetzung skizzieren.
- 03.03.11 (11.30-11.55 Uhr): Die skizzierte Fortsetzung in die Takte 79 und 80 eingeben.
- 04.03.11 (16.50-17.20 Uhr): Fortsetzung skizzieren. (20.30-21.00 Uhr:) Editieren.
- 05.03.11 (13.45-14.10 Uhr): Das gestern Skizzierte in die Takte 80-83 eingeben und rhythmisch gestalten.
- 08.03.11 (18.20-19.20 Uhr): Diverses editieren. Tempoliste erstellen. Ausdruck und Grobvergleich. Erneute Korrekturen. Dynamik der T. 35-50 festlegen.
- 09.03.11 (16.45-17.45): Diverses editieren. Die Fortsetzung skizzieren und teilweise in den Takt 84 eingeben.
- 10.03.11 (18.00-18.30 / 19.10-19.20 Uhr): Das gestern Skizzierte weiter in die Takte 85-88 eingeben.
- 11.03.11 (17.50-19.05 Uhr): Das vorgestern Skizzierte fertig in die Takte 88-96 eingeben. Dieses Material erweitern. Den Takt 88 rhythmisch bearbeiten. Den Teil dynamisch gestalten.
- 12.03.11 (22.30-23.15 Uhr): Diverses editieren. Die Takte 76 und 92 überarbeiten: In T. 76 zusätzliche, liegenbleibende Töne als Gegenstimme hinzufügen. In T. 92 das traditionell wirkende „as“ entfernen und nur mit den beiden Endtönen „f“ und „g“ arbeiten (Beschränkung).
- 14.03.11 (00.50-1.23 Uhr): Takt 97 direkt ins Finale komponieren. Takte 10 und 11 in der rechten Hand bearbeiten, indem die Akkorde einwenig rhythmisiert werden.
- 15.03.2011 (9.45-11.00 Uhr): Den Takt 97 überarbeiten und die Takte 98-100 komponieren und ins Finale eingeben.
- 17.03.11 (23.10-00.20 Uhr): Die Takte 101-104 komponieren und ins Finale eingeben.
- 18.03.11 (22.30-00.00 Uhr): Die Takte 94 und 76-77 überarbeiten. Diverses editieren, ausdrucken und kontrollieren. Mit der Polyphonisierung des 1. Teils beginnen:

Polyphonia Ia, T. 105-118

- Takt 105: Takt 29 rechte Hand rückwärts, dazu T. 1 & T. 2, 1. Viertel l.H. vorwärts.
- Takt 106: Takt 28 linke Hand rückwärts, dazu T. 2, 2. Viertel bis T. 3, 1. Viertel r.H. vorwärts.
- 19.03.11 (1.50-2.45 Uhr):
 - Takt 107: Takt 27 rechte Hand rückwärts, dazu T. 3, 3. Achtel bis T. 4, 3. Achtel l.H. vorwärts.
 - Takt 108: Takt 26 linke Hand rückwärts, dazu T. 4, 4. Achtel bis T. 5, 3. Achtel r.H. vorwärts.
 - Takt 109: Takt 25 rechte Hand rückwärts, dazu T. 5, 4. Achtel bis Ende T. 6 l.H. vorwärts.
- 21.03.11 (23.00-23.35 Uhr):
 - Takt 110: Takt 24 linke Hand rückwärts, dazu T. 7 bis T. 8, 1. Achtel r.H. vorwärts.
 - Takt 111: Takt 23 rechte Hand rückwärts, dazu T. 8, 2. Achtel bis T. 9, 3. Viertel l.H. vorwärts.
- 22.03.11 (1.00-1.30 Uhr):
 - Takt 112: Takt 22 linke Hand rückwärts, dazu T. 9, 4. Viertel bis T. 11, 3. Viertel r.H. vorwärts.
 - Takt 113: Takt 21 rechte Hand rückwärts, dazu T. 11, 4. Viertel bis T. 13, 3. Achtel l.H. vorwärts.
- 23.03.11 (00.00-0.30 Uhr):
 - Takt 114: Takt 20 linke Hand rückwärts, dazu T. 13, 4. Achtel bis T. 15, 3. Achtel r.H. vorwärts.
- 24.03.11 (11.15-11.30 / 23.25-00.25 / 00.25-00.40 Uhr):

- Konzept aufschreiben.
- Takt 115: Takt 19 rechte Hand rückwärts, dazu T. 15, 4. Achtel bis T. 16, 1. Achtel l.H. vorwärts.
- Takt 116: Takt 18 linke Hand rückwärts, dazu T. 16, 2. Achtel bis T. 16, 6. Achtel r.H. vorwärts.
- Takt 117: Takt 17, 8.-4. Achtel & 6. Sechzehntel rechte Hand rückwärts, dazu T. 16, 7. Achtel bis T. 17, 2. Achtel & 5. Sechzehntel l.H. vorwärts.
- Damit ist die Mitte dieses Teils erreicht ~~zwischen dem 3. und 4. Achtel~~ → zwischen dem 5. und 6. Sechzehntel des Taktes 17.
- Titelsuche: Morphología-Polyphonía-Temporalía
- 25.03.11 (9.30-10.15 / 10.40-10.55 / 12.10-12.30 / 15.55-16.35 / 22.30-23.00 / 23.40-23.55 Uhr): Kontrolle der Takte 105-117. Die Takte 1-29 beinhalten 118.5 Viertel. Somit liegt die Mitte (59.25) in Takt 17 zwischen dem 5. und 6. Sechzehntel. Dementsprechend den Takt 117 korrigieren.
 - Die Takte 105-117 kontrollieren (System siehe oben).
 - Die Korrekturen der Takte 1-29 und 105-117 ausführen
- 26.03.11 (11.15-12.15 / 16.30-17.00 Uhr): Taktdauern kontrollieren. Die Korrekturen der Takte 1-29 und 105-117 ausdrucken und kontrollieren.
- 28.03.11 (11.15-11.30 / 12.00-12.30 Uhr): Editieren, ausdrucken und kontrollieren
- 29.03.11 (23.30-00.30 Uhr): Mit der Polyphonisierung des 1. Teils beginnen:

Polyphonía Ib, T. 119-130

- Takt 119: Takt 49 rechte Hand rückwärts, dazu T. 31 & T. 32, 1. Viertel l.H. vorwärts.
- Takt 120: Takt 48 linke Hand rückwärts, dazu T. 32, 2. Viertel bis T. 33, 4. Viertel r.H. vorwärts.
- Teile und Dauern des Stückes berechnen.
- 30.03.11 (23.45-1.00 Uhr):
 - Takt 121: Takt 47 rechte Hand rückwärts, dazu T. 33, 5. Viertel bis und mit T. 35, 1. Viertel l.H. vorwärts.
 - Takt 122: Takt 46 linke Hand rückwärts, dazu T. 35, 3.-7. Achtel r.H. vorwärts.
 - Takt 123: Takt 45 rechte Hand rückwärts, dazu T. 35, 8. Achtel bis und mit T. 36, 7. Achtel l.H. vorwärts.
 - Takt 124: Takt 44 linke Hand rückwärts, dazu T. 36, 8.-15. Achtel r.H. vorwärts.
 - Takt 125: Takt 43 rechte Hand rückwärts, dazu T. 36, 16. Achtel bis und mit T. 37, 3. Achtel l.H. vorwärts.
 - Takt 126: Takt 42 linke Hand rückwärts, dazu T. 37, 4.-11. Achtel r.H. vorwärts.
 - Takt 127: Takt 41 rechte Hand rückwärts, dazu T. 37, 12. Achtel bis und mit T. 38, 11. Achtel l.H. vorwärts.
 - Takt 128: Takt 40 linke Hand rückwärts, dazu T. 38, 12. Achtel bis T. 39, 1. Viertel r.H. vorwärts.
 - Takt 129: Takt 39, 7.-5. Viertel rechte Hand rückwärts, dazu T. 39, 2.-4. Viertel l.H. vorwärts.
Damit ist die Mitte dieses Teils erreicht zwischen dem 4. und 5. Viertel des Taktes 39.
- 31.03.11 (11.25-11.50 / 20.45-21.05 / 23.30-1.15 Uhr): Kontrolle der Takte 119-129. Die Takte 31-49 beinhalten 102 Viertel. Somit liegt die Mitte (51) zwischen dem 4. und 5. Viertel des Taktes 39 (wie oben erreicht). Taktdauern kontrollieren. Editieren.
- Die Takte 119-129 kontrollieren (System siehe oben). Kontrolliert ✓. Korrekturen im Finale ausführen, ausdrucken und kontrollieren.

Polyphonía Ic, T. 131-143

- Takt 131: Takt 75 rechte Hand rückwärts, dazu T. 51, 1.-3. Halbe l.H. vorwärts.
- Takt 132: Takt 74 linke Hand rückwärts, dazu T. 51, 4. Halbe bis T. 52, 2. Halbe r.H. vorwärts.

- Takt 133: Takt 73 rechte Hand rückwärts, dazu T. 52, 3. Halbe bis und mit Takt 53 l.H. vorwärts.
- Takt 134: Takt 72 linke Hand rückwärts, dazu T. 54, 1. Halbe bis T. 55, 2. Halbe r.H. vorwärts.
- Takt 135: Takt 71 rechte Hand rückwärts, dazu T. 55, 3. Halbe bis und mit Takt 56 l.H. vorwärts.
- Takt 136: Takt 70 linke Hand rückwärts, dazu T. 57, 1.-3. Halbe r.H. vorwärts.
- Takt 137: Takt 69 rechte Hand rückwärts, dazu T. 57, 4. Halbe & 1 Achtel l.H. vorwärts.
- Takt 138: Takt 68 linke Hand rückwärts, dazu T. 57, letzter punktierter Viertel bis T. 60, 1. Achtel r.H. vorwärts.
- 01.04.11 (10.40-11.15 / 11.35-12.00 Uhr):
 - Takt 139: Takt 67 rechte Hand rückwärts, dazu T. 60, 2. Achtel bis und mit T. 61, 1. Achtel l.H. vorwärts.
 - Takt 140: Takt 66 linke Hand rückwärts, dazu T. 61, 2. Achtel bis T. 62, 5. Achtel r.H. vorwärts.
 - Takt 141: Takt 65 rechte Hand rückwärts, dazu T. 62, 6. Achtel bis und mit T. 63, 9. Achtel l.H. vorwärts.
 - Takt 142: Takt 64, 16.-6. Sechzehntel linke Hand rückwärts, dazu T. 63, 10. Achtel bis T. 64, 5. Sechzehntel r.H. vorwärts.
 - Die Takte 51-75 beinhalten 160.5 Viertel. Somit liegt die Mitte (80.25) in T. 64 zwischen dem 5. und 6. Sechzehntel.
- 02.04.11 (22.55-23.35 Uhr): Die Takte 51-75 kontrollieren, Korrekturen im Finale ausführen, ausdrucken und kontrollieren.
- 04.04.11 (15.36-16.45 Uhr):

Polyphonía Id, T. 144-160

- Takt 144: Takt 104 rechte Hand rückwärts, dazu T. 76, 1. Viertel bis und mit T. 77, 2. Viertel l.H. vorwärts.
- Takt 145: Takt 103 linke Hand rückwärts, dazu T. 77, 3.-6. Viertel r.H. vorwärts.
- Takt 146: Takt 102 rechte Hand rückwärts, dazu T. 77, 7. Viertel bis und mit T. 79, 1. Viertel l.H. vorwärts.
- Takt 147: Takt 101 linke Hand rückwärts, dazu T. 79, 2.-6. Viertel r.H. vorwärts.
- Takt 148: Takt 100 rechte Hand rückwärts, dazu T. 79, 7. Viertel bis und mit T. 81, 3. Viertel l.H. vorwärts.
- Takt 149: Takt 99 linke Hand rückwärts, dazu T. 81, 4. Viertel bis und mit T. 82, 2. Viertel r.H. vorwärts.
- Takt 150: Takt 98 rechte Hand rückwärts, dazu T. 82, 3.-6. Viertel l.H. vorwärts.
- 05.04.11 (10.50-12.15 / 14.50-16.00 Uhr):
 - Takt 151: Takt 97 linke Hand rückwärts, dazu T. 82, 7. Viertel bis und mit T. 83, 5. Viertel r.H. vorwärts.
 - Takt 152: Takt 96 rechte Hand rückwärts, dazu T. 83, 6.-12. Viertel l.H. vorwärts.
 - Takt 153: Takt 95 linke Hand rückwärts, dazu T. 83, 13. Viertel bis und mit T. 84, 4. Viertel r.H. vorwärts.
 - Takt 154: Takt 94 rechte Hand rückwärts, dazu T. 84, 5. Viertel bis und mit T. 85, 1. Viertel l.H. vorwärts.
 - Takt 155: Takt 93 linke Hand rückwärts, dazu T. 85, 2.-6. Viertel r.H. vorwärts.
 - Takt 156: Takt 92 rechte Hand rückwärts, dazu T. 86, 1. Viertel bis und mit T. 87, 1. Viertel l.H. vorwärts.
 - Takt 157: Takt 91 linke Hand rückwärts, dazu T. 87, 2. Viertel bis und mit T. 88, 2. Viertel r.H. vorwärts.

- Takt 158: Takt 90 rechte Hand rückwärts, dazu T. 88, 3. Viertel bis und mit T. 89, 1. Viertel l.H. vorwärts.
- Takt 159: Takt 89, 12.-8. Achtel linke Hand rückwärts, dazu T. 89, 3.-7. Achtel r.H. vorwärts. Ergibt die Mitte dieses Teils zwischen dem 7. und 8. Achtel von Takt 89.
- Kontrolle: Die Takte 76-104 beinhalten 157 Viertel. Somit liegt die Mitte (78,5) in T. 89 bei 3,5 zwischen dem 7. und 8. Achtel.
- 06.04.11 (16.05-17.00 / 23.00-23.45 Uhr): Die Takte 76-104 kontrolliert. Die Taktinhalte kontrolliert. Die Korrekturen der Takte 76-104 im Finale ausführen, ausdrucken und kontrollieren.
- 07.04.11 (11.00-11.55 / 20.10-21.00 Uhr): Im Finale die Taktarten der Takte 161-216 setzen. Editieren. Im Arbeitsprotokoll alle Taktangaben für „Polyphonia II“ und deren Änderungen / Umkehrungen vorbereiten: T. 161 wird zum Gegenteil von T. 159 usw.
- 08.04.11 (15.00-16.15 Uhr): Im Arbeitsprotokoll die restlichen Taktangaben für „Polyphonia II“ und deren Änderungen / Umkehrungen vorbereiten.
- **Änderungen** (Entsprechungen in Klammern):
- Taktzahlen ändern (alte in Klammern). Gemacht√.
- „l.H.-r.H.“ und „vorwärts/rückwärts“ umkehren. Gemacht√.
- die Vorwärts- und Rückwärts-Takte umkehren. Gemacht√.

Polyphonia IIa (Id+), T. 161-177

- 09.04.11 (9.50-10.15 / 22.55-23.42 Uhr):
 - Takt 161: Takt 89, 8.-12. Achtel rechte Hand vorwärts, dazu T. 89, 7.-3. Achtel l.H. rückwärts. Ausgehend von der Mitte dieses Teils zwischen dem 7. und 8. Achtel von Takt 89.
(Entspricht Takt 159: Takt 89, 12.-8. Achtel linke Hand rückwärts, dazu T. 89, 3.-7. Achtel r.H. vorwärts.)
 - Takt 162: Takt 90 linke Hand vorwärts, dazu T. 89, 1. Viertel bis und mit T. 88, 3. Viertel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 158: Takt 90 rechte Hand rückwärts, dazu T. 88, 3. Viertel bis und mit T. 89, 1. Viertel l.H. vorwärts.)
 - Im Arbeitsprotokoll Ergänzungen editieren.
 - Takt 163: Takt 91 rechte Hand vorwärts, dazu T. 88, 2. Viertel bis und mit T. 87, 2. Viertel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 157: Takt 91 linke Hand rückwärts, dazu T. 87, 2. Viertel bis und mit T. 88, 2. Viertel r.H. vorwärts.)
 - Takt 164: Takt 92 linke Hand vorwärts, dazu T. 87, 1. Viertel bis und mit T. 86, 1. Viertel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 156: Takt 92 rechte Hand rückwärts, dazu T. 86, 1. Viertel bis und mit T. 87, 1. Viertel l.H. vorwärts.)
 - Takt 165: Takt 93 rechte Hand vorwärts, dazu T. 85, 6.-2. Viertel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 155: Takt 93 linke Hand rückwärts, dazu T. 85, 2.-6. Viertel r.H. vorwärts.)
- 11.04.11 (8.35-9.05 / 17.00-17.45 Uhr):
 - Takt 166: Takt 94 linke Hand vorwärts, dazu T. 85, 1. Viertel bis und mit T. 84, 5. Viertel r.H. rückwärts.
(Entspricht T. 154: Takt 94 rechte Hand rückwärts, dazu T. 84, 5. Viertel bis und mit T. 85, 1. Viertel l.H. vorwärts.)
 - Takt 167: Takt 95 rechte Hand vorwärts, dazu T. 84, 4. Viertel bis und mit T. 83, 13. Viertel l.H. rückwärts.

- (Entspricht Takt 153: Takt 95 linke Hand rückwärts, dazu T. 83, 13. Viertel bis und mit T. 84, 4. Viertel r.H. vorwärts.)
- Takt 168: Takt 96 linke Hand vorwärts, dazu T. 83, 12.-6. Viertel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 152: Takt 96 rechte Hand rückwärts, dazu T. 83, 6.-12. Viertel l.H. vorwärts.)
 - Takt 169: Takt 97 rechte Hand vorwärts, dazu T. 83, 5. Viertel bis und mit T. 82, 7. Viertel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 151: Takt 97 linke Hand rückwärts, dazu T. 82, 7. Viertel bis und mit T. 83, 5. Viertel r.H. vorwärts.)
 - Takt 170: Takt 98 linke Hand vorwärts, dazu T. 82, 6.-3. Viertel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 150: Takt 98 rechte Hand rückwärts, dazu T. 82, 3.-6. Viertel l.H. vorwärts.)
 - Takt 171: Takt 99 rechte Hand vorwärts, dazu T. 82, 2. Viertel bis und mit T. 81, 4. Viertel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 149: Takt 99 linke Hand rückwärts, dazu T. 81, 4. Viertel bis und mit T. 82, 2. Viertel r.H. vorwärts.)
 - Takt 172: Takt 100 linke Hand vorwärts, dazu T. 81, 3. Viertel bis und mit T. 79, 7. Viertel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 148: Takt 100 rechte Hand rückwärts, dazu T. 79, 7. Viertel bis und mit T. 81, 3. Viertel l.H. vorwärts.)
 - Takt 173: Takt 101 rechte Hand vorwärts, dazu T. 79, 6.-2. Viertel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 147: Takt 101 linke Hand rückwärts, dazu T. 79, 2.-6. Viertel r.H. vorwärts.)
 - 12.04.11 (6.40-7.30 Uhr):
 - Takt 174: Takt 102 linke Hand vorwärts, dazu T. 79, 1. Viertel bis und mit T. 77, 7. Viertel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 146: Takt 102 rechte Hand rückwärts, dazu T. 77, 7. Viertel bis und mit T. 79, 1. Viertel l.H. vorwärts.)
 - Takt 175: Takt 103 rechte Hand vorwärts, dazu T. 77, 6.-3. Viertel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 145: Takt 103 linke Hand rückwärts, dazu T. 77, 3.-6. Viertel r.H. vorwärts.)
 - Takt 176: Takt 104 linke Hand vorwärts, dazu T. 77, 2. Viertel bis und mit T. 76, 1. Viertel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 144: Takt 104 rechte Hand rückwärts, dazu T. 76, 1. Viertel bis und mit T. 77, 2. Viertel l.H. vorwärts.)
 - 13.04.11 (16.00-16.30 Uhr): Editieren und ausdrucken.
 - 15.04.11 (20.30-21.15 Uhr): Ausdruck kontrollieren und Grobvergleich machen. Kontrolle der Takte 161-177.
 - 16.04.11 (8.15-9.10 Uhr): Korrekturen editieren, ausdrucken, kontrollieren, editieren, ausdrucken, kontrollieren.

Polyphonía IIb (Ic+), T. 178-190

- 18.04.11 (16.10-16.45 Uhr):
 - Takt 178: Takt 64, 6.-16. Sechzehntel rechte Hand vorwärts, dazu T. 64, 5. Sechzehntel bis T. 63, 10. Achtel l.H. rückwärts. Ausgehend von der Mitte dieses Teils in T. 64 zwischen dem 5. und 6. Sechzehntel.
(Entspricht Takt 142: Takt 64, 16.-6. Sechzehntel linke Hand rückwärts, dazu T. 63, 10. Achtel bis T. 64, 5. Sechzehntel r.H. vorwärts.)
 - Takt 179: Takt 65 linke Hand vorwärts, dazu T. 63, 9. Achtel bis und mit T. 62, 6. Achtel r.H. rückwärts.

- (Entspricht Takt 141: Takt 65 rechte Hand rückwärts, dazu T. 62, 6. Achtel bis und mit T. 63, 9. Achtel l.H. vorwärts.)
- Takt 180: Takt 66 rechte Hand vorwärts, dazu T. 62, 5. Achtel bis T. 61, 2. Achtel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 140: Takt 66 linke Hand rückwärts, dazu T. 61, 2. Achtel bis T. 62, 5. Achtel r.H. vorwärts.)
 - 19.04.11 (12.00-12.25 / 16.20-16.45 Uhr):
 - Takt 181: Takt 67 linke Hand vorwärts, dazu T. 61, 1. Achtel bis und mit T. 60, 2. Achtel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 139: Takt 67 rechte Hand rückwärts, dazu T. 60, 2. Achtel bis und mit T. 61, 1. Achtel l.H. vorwärts.)
 - Takt 182: Takt 68 rechte Hand vorwärts, dazu T. 60, 1. Achtel bis T. 57, letzter punktierter Viertel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 138: Takt 68 linke Hand rückwärts, dazu T. 57, letzter punktierter Viertel bis T. 60, 1. Achtel r.H. vorwärts.)
 - Takt 183: Takt 69 linke Hand vorwärts, dazu T. 57, 1. Achtel von der 5. Halben & 4. Halbe r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 137: Takt 69 rechte Hand rückwärts, dazu T. 57, 4. Halbe & 1. Achtel l.H. vorwärts.)
 - Takt 184: Takt 70 rechte Hand vorwärts, dazu T. 57, 3.-1. Halbe l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 136: Takt 70 linke Hand rückwärts, dazu T. 57, 1.-3. Halbe r.H. vorwärts.)
 - Takt 185: Takt 71 linke Hand vorwärts, dazu Takt 56 bis und mit T. 55, 3. Halbe r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 135: Takt 71 rechte Hand rückwärts, dazu T. 55, 3. Halbe bis und mit Takt 56 l.H. vorwärts.)
 - Takt 186: Takt 72 rechte Hand vorwärts, dazu T. 55, 2. Halbe bis T. 54, 1. Halbe l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 134: Takt 72 linke Hand rückwärts, dazu T. 54, 1. Halbe bis T. 55, 2. Halbe r.H. vorwärts.)
 - Takt 187: Takt 73 linke Hand vorwärts, dazu Takt 53 bis und mit T. 52, 3. Halbe r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 133: Takt 73 rechte Hand rückwärts, dazu T. 52, 3. Halbe bis und mit Takt 53 l.H. vorwärts.)
 - 20.04.11 (16.20-16.55 Uhr):
 - Takt 188: Takt 74 rechte Hand vorwärts, dazu T. 52, 2. Halbe bis T. 51, 4. Halbe l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 132: Takt 74 linke Hand rückwärts, dazu T. 51, 4. Halbe bis T. 52, 2. Halbe r.H. vorwärts.)
 - Takt 189: Takt 75 linke Hand vorwärts, dazu T. 51, 3.-1. Halbe r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 131: Takt 75 rechte Hand rückwärts, dazu T. 51, 1.-3. Halbe l.H. vorwärts.)
 - Das Bisherige kritisch auf Schwachstellen hin durchhören.
 - 21.04.11 (6.30-7.00 / 13.45-14.30 Uhr): Kontrolle der T. 178-189. Korrekturen, Ausdrücke und Kontrollen.

Polyphonia IIc (Ib+), T. 191-202

- 22.04.11 (9.45-10.45 / 00.40-1.10 Uhr):
- Takt 191: Takt 39, 5.-7. Viertel linke Hand vorwärts, dazu T. 39, 4.-2. Viertel r.H. rückwärts. Ausgehend von der Mitte dieses Teils zwischen dem 4. und 5. Viertel des Taktes 39.

- (Entspricht Takt 129: Takt 39, 7.-5. Viertel rechte Hand rückwärts, dazu T. 39, 2.-4. Viertel l.H. vorwärts.)
- Takt 192: Takt 40 rechte Hand vorwärts, dazu T. 39, 1. Viertel bis T. 38, 12. Achtel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 128: Takt 40 linke Hand rückwärts, dazu T. 38, 12. Achtel bis T. 39, 1. Viertel r.H. vorwärts.)
 - Takt 193: Takt 41 linke Hand vorwärts, dazu T. 38, 11. Achtel bis und mit T. 37, 12. Achtel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 127: Takt 41 rechte Hand rückwärts, dazu T. 37, 12. Achtel bis und mit T. 38, 11. Achtel l.H. vorwärts.)
 - Takt 194: Takt 42 rechte Hand vorwärts, dazu T. 37, 11.-4. Achtel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 126: Takt 42 linke Hand rückwärts, dazu T. 37, 4.-11. Achtel r.H. vorwärts.)
 - Takt 195: Takt 43 linke Hand vorwärts, dazu T. 37, 3. Achtel bis und mit T. 36, 16. Achtel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 125: Takt 43 rechte Hand rückwärts, dazu T. 36, 16. Achtel bis und mit T. 37, 3. Achtel l.H. vorwärts.)
 - Takt 196: Takt 44 rechte Hand vorwärts, dazu T. 36, 15.-8. Achtel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 124: Takt 44 linke Hand rückwärts, dazu T. 36, 8.-15. Achtel r.H. vorwärts.)
 - Takt 197: Takt 45 linke Hand vorwärts, dazu T. 36, 7. Achtel bis und mit T. 35, 8. Achtel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 123: Takt 45 rechte Hand rückwärts, dazu T. 35, 8. Achtel bis und mit T. 36, 7. Achtel l.H. vorwärts.)
 - Takt 198: Takt 46 rechte Hand vorwärts, dazu T. 35, 7.-3. Achtel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 122: Takt 46 linke Hand rückwärts, dazu T. 35, 3.-7. Achtel r.H. vorwärts.)
 - Takt 199: Takt 47 linke Hand vorwärts, dazu T. 35, 1. Viertel bis und mit T. 33, 5. Viertel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 121: Takt 47 rechte Hand rückwärts, dazu T. 33, 5. Viertel bis und mit T. 35, 1. Viertel l.H. vorwärts.)
 - Takt 200: Takt 48 rechte Hand vorwärts, dazu T. 33, 4. Viertel bis T. 32, 2. Viertel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 120: Takt 48 linke Hand rückwärts, dazu T. 32, 2. Viertel bis T. 33, 4. Viertel r.H. vorwärts.)
 - Takt 201: Takt 49 linke Hand vorwärts, dazu T. 32, 1. Viertel & T. 31 r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 119: Takt 49 rechte Hand rückwärts, dazu T. 31 & T. 32, 1. Viertel l.H. vorwärts.)
- 23.04.11 (11.12-12.15 / 18.30-18.45 Uhr): Takte 191-201 kontrollieren, korrigieren, ausdrucken ... Anderes editieren.

Polyphonia IId (Ia+), T. 203-216

- 26.04.11 (10.10-11.10 / 12.30-13.10 Uhr):
 - Takt 203: Takt 17, 6. Sechzehntel & 4.-8. Achtel linke Hand vorwärts, dazu T. 17, 5. Sechzehntel & 3. Achtel bis T. 16, 7. Achtel r.H. rückwärts. Ausgehend von der Mitte dieses Teils in Takt 17 zwischen dem 5. und 6. Sechzehntel.
(Entspricht Takt 117: Takt 17, 8.-4. Achtel rechte Hand rückwärts, dazu T. 16, 7. Achtel bis T. 17, 3. Achtel l.H. vorwärts.)
 - Die komplizierten Umrechnungen von T. 16 für die Takte 116 und 204 machen.
 - Takt 204: Takt 18 rechte Hand vorwärts, dazu T. 16, 6. Achtel bis T. 16, 2. Achtel l.H. rückwärts.

- (Entspricht Takt 116: Takt 18 linke Hand rückwärts, dazu T. 16, 2. Achtel bis T. 16, 6. Achtel r.H. vorwärts.)
- Takt 205: Takt 19 linke Hand vorwärts, dazu T. 16, 1. Achtel bis T. 15, 4. Achtel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 115: Takt 19 rechte Hand rückwärts, dazu T. 15, 4. Achtel bis T. 16, 1. Achtel l.H. vorwärts.)
 - 27.04.11 (19.00-19.30 Uhr):
 - Takt 206: Takt 20 rechte Hand vorwärts, dazu T. 15, 3. Achtel bis T. 13, 4. Achtel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 114: Takt 20 linke Hand rückwärts, dazu T. 13, 4. Achtel bis T. 15, 3. Achtel r.H. vorwärts.)
 - Takt 207: Takt 21 linke Hand vorwärts, dazu T. 13, 3. Achtel bis T. 11, 4. Viertel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 113: Takt 21 rechte Hand rückwärts, dazu T. 11, 4. Viertel bis T. 13, 3. Achtel l.H. vorwärts.)
 - 28.04.11 (18.45-19.25 / 22.15-23.15 Uhr):
 - Takt 208: Takt 22 rechte Hand vorwärts, dazu T. 11, 3. Viertel bis T. 9, 4. Viertel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 112: Takt 22 linke Hand rückwärts, dazu T. 9, 4. Viertel bis T. 11, 3. Viertel r.H. vorwärts.)
 - Takt 209: Takt 23 linke Hand vorwärts, dazu T. 9, 3. Viertel bis T. 8, 2. Achtel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 111: Takt 23 rechte Hand rückwärts, dazu T. 8, 2. Achtel bis T. 9, 3. Viertel l.H. vorwärts.)
 - Takt 210: Takt 24 rechte Hand vorwärts, dazu T. 8, 1. Achtel bis T. 7 bis l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 110: Takt 24 linke Hand rückwärts, dazu T. 7 bis T. 8, 1. Achtel r.H. vorwärts.)
 - Takt 211: Takt 25 linke Hand vorwärts, dazu Ende T. 6 bis T. 5, 4. Achtel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 109: Takt 25 rechte Hand rückwärts, dazu T. 5, 4. Achtel bis Ende T. 6 l.H. vorwärts.)
 - Takt 212: Takt 26 rechte Hand vorwärts, dazu T. 5, 3. Achtel bis T. 4, 4. Achtel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 108: Takt 26 linke Hand rückwärts, dazu T. 4, 4. Achtel bis T. 5, 3. Achtel r.H. vorwärts.)
 - 29.04.11 (18.30-19.40 / 22.50-0.20 Uhr):
 - Takt 213: Takt 27 linke Hand vorwärts, dazu T. 4, 3. Achtel bis T. 3, 3. Achtel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 107: Takt 27 rechte Hand rückwärts, dazu T. 3, 3. Achtel bis T. 4, 3. Achtel l.H. vorwärts.)
 - Takt 214: Takt 28 rechte Hand vorwärts, dazu T. 3, 1. Viertel bis T. 2, 2. Viertel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 106: Takt 28 linke Hand rückwärts, dazu T. 2, 2. Viertel bis T. 3, 1. Viertel r.H. vorwärts.)
 - Takt 215: Takt 29 linke Hand vorwärts, dazu T. 2, 1. Viertel & T. 1 r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 105: Takt 29 rechte Hand rückwärts, dazu T. 1 & T. 2, 1. Viertel l.H. vorwärts.)
 -
 - System Nr. 116 unten auf die S. 28 herüberziehen.
 - Editieren. Das Stück durchhören und evaluieren. Kritik-Argumente abwägen.
 - 30.04.11 (15.00-16.00 / 18.10-18.40 / 19.10-19.25 Uhr):

- Kontrolle der Takte 203-215. Korrekturen. Ausdrucken. **Abschluß.**
- 02.05.11 (16.20-16.35 Uhr):
 - Copyright, Vorwort, Nachwort, Titelbild usw.
- 03.05.11 (15.15-15.45 / 16.15-17.00 Uhr):
 - Den Werkkommentar schreiben.
 - Das Stück durchhören. Diverses editieren und ausdrucken.
 -
- Die Polyphonia-Resultate evaluieren und ggf. überarbeiten bzw. mit Zusatzstimmen ergänzen / erweitern. → Besser: die bemängelten Stellen durch Pausen fragmentarisieren.

2. Fassung

- 08.05.2014 (9.35-11.15 Uhr): Durchhören der 1. Fassung. Die Bedenken unter „Kritik“ notieren. Die redundanten Stellen aus der 1. Fassung herausstreichen (siehe unter „Kritik“). (Insgesamt 10 Takte vor Polyphonia Ia, 3 weitere Takte vor Polyphonia Iib (Ic+) & Stellen in stehengebliebenen Takten.) Das ergibt die 2. Fassung. (14.30-14.55 / 15.45-15.55 Uhr:) Die so entstandene 2. Fassung mehrmals abhören. Entscheid, die Takte 41-49 stehen zu lassen, da sie mehr ausgearbeitet sind, als die gestrichenen Stellen. (16.40-16.55 / 23.15-00.35 Uhr:) Grobvergleich der ganzen Partitur mit der Finale-Datei am Bildschirm, da in der Kopiervorlage ein Takt fehlte. Dann begann ich damit, die unter „Tagesprotokoll“ detailliert beschriebene Analyse unter „Form / Konstruktion“ zusammenzufassen.
- 09.05.2014 (9.45-11.00 / 14.45-15.00 Uhr): Die unter „Tagesprotokoll“ detailliert beschriebene Analyse unter „Form / Konstruktion“ fertig zusammenzufassen. (16.00-16.15 Uhr:) Das Protokoll durchlesen. (16.15-17.20 Uhr:) Sowohl in der 1. wie auch in der 2. Fassung die Unter-Überschriften (Polyphonia Iib usw.) in die Partitur setzen. Umbenennung von Polyphonia Iid in Polyphonia Iia (Id+), von Polyphonia Iic in Polyphonia Iib (Ic+), von Polyphonia Iib in Polyphonia Iic (Ib+), und von Polyphonia Iia in Polyphonia Iid (Ia+). (23.40-00.35 Uhr:) Die 2. Fassung editieren.
- 10.05.2014 (11.00-13.00 Uhr): Ergänzten Seiten der 1. Fassung und die 2. Fassung ausdrucken und kontrollieren. (13.00-13.15 Uhr:) Auf der Homepage verzeichnet und an See Siang Wong abgeschickt. (17.45-18.15 Uhr:) Für See Siang Wong eine MIDI-Datei herstellen und per WeTransfer verschicken. Für die 1. Fassung und für die 2. Fassung alle Pdf-Einzeldateien in einem einzigen Pdf-Dokument zusammenführen. (18.15-18.45 Uhr:) Die Kompositions-Skizzen einscannen und auf die Homepage unter „Forschung“ hochladen.

√ Sowohl in der 1. wie auch in der 2. Fassung die Unter-Überschriften (Polyphonia Iib usw.) in die Partitur setzen.

√ Neuausdrucke der 1. Fassung: S. 1, 14, 17, 18, 20, 23, 26, 27, 28.

√ Die 2. Fassung editieren (Wendestellen),

√ ausdrucken und vergleichen,

√ und (als Pdf) an See Siang schicken.

AktuellerPunkt

➔ **AktuellerPunktTagesprotokoll apP**

Ende: Basel / xx, xxx

Dynamik

Anschlagsstärken Finale: pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = **34**, ppp = **43**, pp = **52**, p = **61**, mp = **70**, mf = **79**, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Text

Brainstorming:

- Kürzestfragmente / Kürzestbruchstücke komponieren.
- Ich stelle mir eine untergründig hoppelnde Bewegung vor.
- Vorgehen: kürzeste Bruchstücke und Fragmente komponieren und diese aneinanderreihen.

--

1. Teil

Die Ideen werden brainstormartig aneinander gereiht.

- Der lange und laute Akkord in T. 21 schafft einen formalen Einschnitt.
- Die Takte 22-29 wirken gegenüber dem Vorhergehenden wie ein zögerliches Suchen.
- In Takt 30 scheint mir die Zeit reif zu sein für einen neuen Teil: die Figuren, die bisher einschichtig exponiert wurden, werden nun mehrschichtig überlagert.

Die **Konstruktion** ist im Detail im Tagesprotokoll beschrieben. Die Zusammenfassung befindet sich unter „Form“.

➔ **BrainstormingAktuellerPunkt b**

Form / Konstruktion:

Die **Konstruktion** ist im Detail im Tagesprotokoll beschrieben. Hier befindet sich die Zusammenfassung der 1. Fassung des Stückes.

1. Teil : Morphologia

- 1) Takte 1-30:
 - Takte 1-21: Die verschiedenen Gestalt-Ideen werden brainstormartig aneinander gereiht.
 - Der lange und laute Akkord in T. 21 schafft einen formalen Einschnitt.
 - T. 22-30: Beginnt mit einer inneren Stimme. T. 26 als Verarbeitung von T. 1.

- 2) T. 31-50: die Figuren, die bisher einschichtig exponiert wurden, werden nun mehrschichtig überlagert. Der erschöpft sich in der Verarbeitung der „Registerfigur“ (G-fis4). T. 44 wiederholt den Schluß von T. 43. . Ab Takt 45 die vorherige Sechzehntelbewegung rückwärts. Dann anders weiter und sich festbeißen.
- 3) T. 51-60: Krebsförmige Dissonanzgrade: Cluster - große Sekunde - große Terz - reine Quinte - Tritonus - reine Quinte - große Terz - große Sekunde - Cluster. Am 25.2.11 die Takte 51-57 umschreiben, statt gleichmäßige Parallelbewegung in kleinen Sekunden aufwärts: Gleiche Töne bleiben in der gleichen Stimme liegen.
- 4) T. 61-68: . Die Takte 66 und 67 sind eine genaue Umkehrung des Taktes 62, aber rhythmisch verändert.
- 5) T. 69-75:
- 6) T. 76-83:
- 7) T. 84-96: Die schnellen Repetitionsfiguren.
- 8) T. 97-104:

2. Teil: Polyphonía I

Polyphonía Ia, T. 105-118

Details im Tagesprotokoll ab 18.03.2011.

- Takt 105: Takt 29 rechte Hand rückwärts, dazu T. 1 & T. 2, 1. Viertel l.H. vorwärts.
- Takt 106: Takt 28 linke Hand rückwärts, dazu T. 2, 2. Viertel bis T. 3, 1. Viertel r.H.
- Takt 107: Takt 27 rechte Hand rückwärts, dazu T. 3, 3. Achtel bis T. 4, 3. Achtel l.H. vorwärts.
- Takt 108: Takt 26 linke Hand rückwärts, dazu T. 4, 4. Achtel bis T. 5, 3. Achtel r.H. vorwärts.
- Takt 109: Takt 25 rechte Hand rückwärts, dazu T. 5, 4. Achtel bis Ende T. 6 l.H. vorwärts.
- Takt 110: Takt 24 linke Hand rückwärts, dazu T. 7 bis T. 8, 1. Achtel r.H. vorwärts.

Und so weiter die Takte 1-29 (also den 1. Teil von Morphología) von hinten und von vorne polyphon übereinanderlegen, bis zwischen dem 5. und 6. Sechzehntel des Taktes 17 die Mitte dieses Teils erreicht ist.

Polyphonía Ib, T. 119-130

Details im Tagesprotokoll ab 29.03.2011.

- Takt 119: Takt 49 rechte Hand rückwärts, dazu T. 31 & T. 32, 1. Viertel l.H. vorwärts.
- Takt 120: Takt 48 linke Hand rückwärts, dazu T. 32, 2. Viertel bis T. 33, 4. Viertel r.H. vorwärts.
- Takt 121: Takt 47 rechte Hand rückwärts, dazu T. 33, 5. Viertel bis und mit T. 35, 1. Viertel l.H. vorwärts.
- Takt 122: Takt 46 linke Hand rückwärts, dazu T. 35, 3.-7. Achtel r.H. vorwärts.

Und so weiter die Takte 31-49 (also den 2. Teil von Morphología) von hinten und von vorne polyphon übereinanderlegen, bis zwischen dem 4. und 5. Viertel des Taktes 39 die Mitte dieses Teils erreicht ist.

Polyphonía Ic, T. 131-143

Details im Tagesprotokoll ab 31.03.2011.

- Takt 131: Takt 75 rechte Hand rückwärts, dazu T. 51, 1.-3. Halbe l.H. vorwärts.
- Takt 132: Takt 74 linke Hand rückwärts, dazu T. 51, 4. Halbe bis T. 52, 2. Halbe r.H. vorwärts.
- Takt 133: Takt 73 rechte Hand rückwärts, dazu T. 52, 3. Halbe bis und mit Takt 53 l.H. vorwärts.
- Takt 134: Takt 72 linke Hand rückwärts, dazu T. 54, 1. Halbe bis T. 55, 2. Halbe r.H. vorwärts.

Und so weiter die Takte 51-75 (also den 3.-5. Teil von *Morphología*) von hinten und von vorne polyphon übereinanderlegen, bis zwischen dem 5. und 6. Sechzehntel des Taktes 64 die Mitte dieses Teils erreicht ist.

Polyphonía Id, T. 144-160

Details im Tagesprotokoll ab 04.04.2011.

- Takt 144: Takt 104 rechte Hand rückwärts, dazu T. 76, 1. Viertel bis und mit T. 77, 2. Viertel l.H. vorwärts.
- Takt 145: Takt 103 linke Hand rückwärts, dazu T. 77, 3.-6. Viertel r.H. vorwärts.
- Takt 146: Takt 102 rechte Hand rückwärts, dazu T. 77, 7. Viertel bis und mit T. 79, 1. Viertel l.H. vorwärts.
- Takt 147: Takt 101 linke Hand rückwärts, dazu T. 79, 2.-6. Viertel r.H. vorwärts.

Und so weiter die Takte 76-104 (also den 6.-8. Teil von *Morphología*) von hinten und von vorne polyphon übereinanderlegen, bis zwischen dem 7. und 8. Achtel von Takt 89 die Mitte dieses Teils erreicht ist.

3. Teil: Polyphonía II

gli altri mani.

Die Reihenfolge der Tempi geht rückwärts (Viertel = 88, Halbe = 72, Viertel = 100, Viertel = 66), so daß wir wieder im Anfang landen. Zudem das Rückwärts-vorwärts-Prinzip umkehren, d.h. jeweils in der Mitte eines Teils beginnen und nach außen fortbewegen. Die Taktarten müssen aber von der Mitte aus nach hinten an das Ende des Teils laufen, sonst gibt es Materialüberschneidungen. D.h.: es sollen jetzt nur diejenigen Materialien vorkommen, die in *Polyphonía I* noch nicht verwendet wurden. Dadurch können aber die Taktarten von vorne bis zur Mitte des Teils nicht verwendet werden, außer die Materialien würden nicht mehr taktweise von einer Hand zur andern wechseln, was erstens zu kompliziert würde, und was zweitens die Bedeutung der individuell gestalteten Taktarten relativieren würde. (Gilt.)

Polyphonía IIa (Id+), T. 161-177

Details im Tagesprotokoll ab 09.04.2011.

- Takt 161: Takt 89, 8.-12. Achtel rechte Hand vorwärts, dazu T. 89, 7.-3. Achtel l.H. rückwärts. Ausgehend von der Mitte dieses Teils zwischen dem 7. und 8. Achtel von Takt 89. (Entspricht Takt 159: Takt 89, 12.-8. Achtel linke Hand rückwärts, dazu T. 89, 3.-7. Achtel r.H. vorwärts.)
- Takt 162: Takt 90 linke Hand vorwärts, dazu T. 89, 1. Viertel bis und mit T. 88, 3. Viertel r.H. rückwärts. (Entspricht Takt 158: Takt 90 rechte Hand rückwärts, dazu T. 88, 3. Viertel bis und mit T. 89, 1. Viertel l.H. vorwärts.)
- Takt 163: Takt 91 rechte Hand vorwärts, dazu T. 88, 2. Viertel bis und mit T. 87, 2. Viertel l.H. rückwärts. (Entspricht Takt 157: Takt 91 linke Hand rückwärts, dazu T. 87, 2. Viertel bis und mit T. 88, 2. Viertel r.H. vorwärts.)
- Takt 164: Takt 92 linke Hand vorwärts, dazu T. 87, 1. Viertel bis und mit T. 86, 1. Viertel r.H. rückwärts. (Entspricht Takt 156: Takt 92 rechte Hand rückwärts, dazu T. 86, 1. Viertel bis und mit T. 87, 1. Viertel l.H. vorwärts.)

Und so weiter, bis der Anfang und der Schluß der Takte 76-104 (also der 6.-8. Teil von *Morphología*) von deren Mitte ausgehend erreicht ist. Somit beinhaltet *Polyphonía IIa (Id+)* im Verhältnis zu *Polyphonía Id* deren komplementären Takteile.

Polyphonía IIb (Ic+), T. 178-190

Details im Tagesprotokoll ab 18.04.2011.

- Takt 178: Takt 64, 6.-16. Sechzehntel rechte Hand vorwärts, dazu T. 64, 5. Sechzehntel bis T. 63, 10. Achtel l.H. rückwärts. Ausgehend von der Mitte dieses Teils in T. 64 zwischen dem 5. und 6. Sechzehntel.
(Entspricht Takt 142: Takt 64, 16.-6. Sechzehntel linke Hand rückwärts, dazu T. 63, 10. Achtel bis T. 64, 5. Sechzehntel r.H. vorwärts.)
- Takt 179: Takt 65 linke Hand vorwärts, dazu T. 63, 9. Achtel bis und mit T. 62, 6. Achtel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 141: Takt 65 rechte Hand rückwärts, dazu T. 62, 6. Achtel bis und mit T. 63, 9. Achtel l.H. vorwärts.)
- Takt 180: Takt 66 rechte Hand vorwärts, dazu T. 62, 5. Achtel bis T. 61, 2. Achtel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 140: Takt 66 linke Hand rückwärts, dazu T. 61, 2. Achtel bis T. 62, 5. Achtel r.H. vorwärts.)
- Takt 181: Takt 67 linke Hand vorwärts, dazu T. 61, 1. Achtel bis und mit T. 60, 2. Achtel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 139: Takt 67 rechte Hand rückwärts, dazu T. 60, 2. Achtel bis und mit T. 61, 1. Achtel l.H. vorwärts.)

Und so weiter, bis der Anfang und der Schluß der Takte 51-75 (also der 3.-5. Teil von Morphología) von deren Mitte ausgehend erreicht ist. Somit beinhaltet Polyphonía IIb (Ic+) im Verhältnis zu Polyphonía Ic deren komplementären Taktteile.

Polyphonía IIc (Ib+), T. 191-202

Details im Tagesprotokoll ab 22.04.2011.

- Takt 191: Takt 39, 5.-7. Viertel linke Hand vorwärts, dazu T. 39, 4.-2. Viertel r.H. rückwärts. Ausgehend von der Mitte dieses Teils zwischen dem 4. und 5. Viertel des Taktes 39.
(Entspricht Takt 129: Takt 39, 7.-5. Viertel rechte Hand rückwärts, dazu T. 39, 2.-4. Viertel l.H. vorwärts.)
- Takt 192: Takt 40 rechte Hand vorwärts, dazu T. 39, 1. Viertel bis T. 38, 12. Achtel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 128: Takt 40 linke Hand rückwärts, dazu T. 38, 12. Achtel bis T. 39, 1. Viertel r.H. vorwärts.)
- Takt 193: Takt 41 linke Hand vorwärts, dazu T. 38, 11. Achtel bis und mit T. 37, 12. Achtel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 127: Takt 41 rechte Hand rückwärts, dazu T. 37, 12. Achtel bis und mit T. 38, 11. Achtel l.H. vorwärts.)
- Takt 194: Takt 42 rechte Hand vorwärts, dazu T. 37, 11.-4. Achtel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 126: Takt 42 linke Hand rückwärts, dazu T. 37, 4.-11. Achtel r.H. vorwärts.)

Und so weiter, bis der Anfang und der Schluß der Takte 31-49 (also der 2. Teil von Morphología) von deren Mitte ausgehend erreicht ist. Somit beinhaltet Polyphonía IIc (Ib+) im Verhältnis zu Polyphonía Ib deren komplementären Taktteile.

Polyphonía IIId (Ia+), T. 203-216

Details im Tagesprotokoll ab 26.04.2011.

- Takt 203: Takt 17, 6. Sechzehntel & 4.-8. Achtel linke Hand vorwärts, dazu T. 17, 5. Sechzehntel & 3. Achtel bis T. 16, 7. Achtel r.H. rückwärts. Ausgehend von der Mitte dieses Teils in Takt 17 zwischen dem 5. und 6. Sechzehntel.
(Entspricht Takt 117: Takt 17, 8.-4. Achtel rechte Hand rückwärts, dazu T. 16, 7. Achtel bis T. 17, 3. Achtel l.H. vorwärts.)
- Takt 204: Takt 18 rechte Hand vorwärts, dazu T. 16, 6. Achtel bis T. 16, 2. Achtel l.H. rückwärts.

(Entspricht Takt 116: Takt 18 linke Hand rückwärts, dazu T. 16, 2. Achtel bis T. 16, 6. Achtel r.H. vorwärts.)

- Takt 205: Takt 19 linke Hand vorwärts, dazu T. 16, 1. Achtel bis T. 15, 4. Achtel r.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 115: Takt 19 rechte Hand rückwärts, dazu T. 15, 4. Achtel bis T. 16, 1. Achtel l.H. vorwärts.)
- Takt 206: Takt 20 rechte Hand vorwärts, dazu T. 15, 3. Achtel bis T. 13, 4. Achtel l.H. rückwärts.
(Entspricht Takt 114: Takt 20 linke Hand rückwärts, dazu T. 13, 4. Achtel bis T. 15, 3. Achtel r.H. vorwärts.)

Und so weiter, bis der Anfang und der Schluß der Takte 1-29 (also der 1. Teil von Morphología) von deren Mitte ausgehend erreicht ist. Somit beinhaltet Polyphonía IId (Ia+) im Verhältnis zu Polyphonía Ia deren komplementären Takteile.

2. Fassung

Am 8.5.2014: Durchhören der 1. Fassung. Die Bedenken unter „Kritik“ notieren. Die redundanten Stellen aus der 1. Fassung herausstreichen (siehe unter „Kritik“). (Insgesamt 10 Takte vor Polyphonia Ia, 3 weitere Takte vor Polyphonía IId (Ic+) & Stellen in stehengebliebenen Takten.) Das ergibt die 2. Fassung.

Die 2. Fassung ist wegen den Streichungen von der Konstruktion her analytisch wahrscheinlich nur über den Umweg einer Analyse der 1. Fassung verstehbar.

Tempoliste, a posteriori:

T. 1-30: Viertel = 66 [1:50]

T. 31-50: Viertel = 100 [1:02]

T. 51-60: Halbe = 72 [1:06]

T. 61-68: (Halbe = 72)

T. 69-75: (Halbe = 72)

T. 76-104: Viertel = 88 [1:45]

Polyphonía I

T. 105-118: Viertel = 66 [00:55] -- [6:41]

T. 119-130: Viertel = 100 [00:31]--[7:12]

T. 131-143: Halbe = 72 [00:33]--[7:45]

T. 144-160 [00:52]--[8:37 → 8:42]

-- Polyphonía II: gli altri mani.

Und was ist sonst noch anders?

Erste Möglichkeit: Z.B. jeder zweite Klang wird gestrichen und durch den gestrichenen Klang der folgenden Sektion ersetzt, auch mit dessen Dauer. (Gilt nicht.)

Andere Möglichkeit: Polyphonía II, Verdopplung der Information, Tpo poss.: Berechnen, die Hände gleichzeitig von außen nach innen und von innen nach außen, ohne daß sie sich in die Quere kommen. (Gilt nicht.)

→ Die Reihenfolge der Tempi geht rückwärts (Viertel = 88, Halbe = 72, Viertel = 100, Viertel = 66), so daß wir wieder im Anfang landen. Zudem das Rückwärts-vorwärts-Prinzip umkehren, d.h. jeweils in der Mitte eines Teils beginnen und nach außen fortbewegen. Die Taktarten müssen aber von der Mitte aus nach hinten an das Ende des Teils laufen, sonst gibt es

Materialüberschneidungen. D.h.: es sollen jetzt nur diejenigen Materialien vorkommen, die in Polyphonia I noch nicht verwendet wurden. Dadurch können aber die Taktarten von vorne bis zur Mitte des Teils nicht verwendet werden, außer die Materialien würden nicht mehr taktweise von einer Hand zur andern wechseln, was erstens zu kompliziert würde, und was zweitens die Bedeutung der individuell gestalteten Taktarten relativieren würde. (Gilt.)

➔ Bereicherung der Information durch Zusatzstimmen. (Verzichtet.)

[00:55] -- [9:32]

[00:31]--[10:03]

[00:33]--[10:36]

[00:52]--[11:28]

Konzept:

Siehe unter „Tempoliste“.

Eine holperige Bewegung als Grundgestus. Disparate Gestalten und Figuren, die sich zu eigendynamischen Phrasen zusammenfügen. Die Gefahr von abegegriffenen Gesten erkennen und ihr begegnen.

Das Stück gleichzeitig in jeweils Tempi (handweise) vorwärts und rückwärts, ausgedünnt.

Tpo 88 ist $\frac{1}{4}$ schneller als 66. (Entweder 4:3 oder Viertel+16tel).

Einfacher ist es, nur jeweils jedes Tempo in sich handweise gleichzeitig vorwärts und rückwärts zu setzen: Also T. 1 l.H. vorwärts & T. 29 r.H. rückwärts.

Ergibt eine Gesamtdauer des Stückes von 11 $\frac{1}{2}$ Min.

Im ersten Teil des Stückes entstehen Ausbildungen verschiedener Gestalten, Figuren und Schichten. Es ist sozusagen die Erfindung einer eigenen / intuitiven pianistischen Morphologie.

Im zweiten Teil erfolgt die Polyphonisierung dieser morphologischen Elemente, und im dritten Teil kommt noch die zeitliche (temporale) Polyphonisierung hinzu.

Das Stück geht von einfachen, teilweise traditionellen Strukturen aus, zeigt dann aber auf, wie diese überwunden werden können und wie daraus etwas Neues gewonnen werden kann. Es stellt sich die Frage, ob die Gestalten ihre Kraft behalten, auch wenn sie auseinandergeschnitten werden, oder ob sie durch neue Kombinationen ihre Energie sogar potenzieren.

Werkkommentar

Im ersten Teil des Stückes entstehen Ausbildungen verschiedener Gestalten, Figuren und Schichten. Eine holperige Bewegung als Grundgestus. Disparate Gestalten und Figuren, die sich zu eigendynamischen Phrasen zusammenfügen. Es ist sozusagen die Erfindung einer eigenen, intuitiven pianistischen Morphologie.

Im zweiten Teil erfolgt die Polyphonisierung dieser morphologischen Elemente durch die temporale Verschiebung und Neukombinationen musikalischer Zeitquanten und Zeitschichten in gegensätzlichen Zeitrichtungen, die jeweils zur Mitte eines Tempofeldes hinstreben. Im dritten Teil wird das Prinzip beibehalten, aber in sich gewendet, so daß die noch fehlenden musikalischen Zeitquanten in umgekehrter Zeitrichtung von der Mitte des jeweiligen Tempofeldes ausgehend an seine Ränder auseinanderlaufen.

Dadurch vollzieht sich eine Fragmentarisierung der Gestalten und Phrasen als Versuch, sie vom intuitiven und womöglich historisch aufgeladenen Ballast zu befreien und daraus eine neue Struktursemantik zu gewinnen. Dabei stellt sich die Frage, ob die Gestaltfragmente in diesem Prozeß ihre Kraft behalten oder ob sie durch neue Kombinationen und das Aufeinanderprallen mit fremden Strukturen ihre Energie sogar potenzieren.
(3. Mai 2011.)

Kritik

- Durchhören am 20.4.11: die Seiten 11, 21 und 24, ev. auch 27 sind kritisch. Zu positivistisch-behauptend von an sich bedeutungsleeren Floskeln → mehr fragmentisieren (mit Pausen durchsetzen). Die Fragmentarisierung ist eine Frage des Grades. Am 29.4.11 störten mich diese Stellen nicht mehr, da ich sie als bereits genügend fragmentisiert empfand. Das Stück arbeitet ja bewußt mit fragmentarisierten Floskeln.
- Am 29.4.11 störte mich nur noch der Takt 42 (der in T. 194 wiederkehrt). → Geändert.
- Am 3.5.11 störten mich nur die Seiten 10 und 11, die mir etwas konventionell vorkamen. Unsicher war ich auch betreffend der akzentuierten Rhythmik am Ende des 1. Teils.
- Durchhören der 1. Fassung am 8.5.2014: Bedenken wegen zu dünner Substanz (unnötige Wiederholungen) hatte ich bei den Takten 84-87 → streichen (Seiten 10-11), T. 90-92 bzw. 90-95 → streichen (Seiten 11-12), 154-155 (Seite 21 mit ähnlichem Material: → in T. 153-160 das schnelle Material streichen) und 166-167 (Seite 24 mit ähnlichem Material: → in T. 162-167 das schnelle Material streichen). Dies ergibt die 2. Fassung. (Die 2. Fassung ist wegen den Streichungen von der Konstruktion her analytisch wahrscheinlich nur über den Umweg einer Analyse der 1. Fassung verstehbar.)

Vorwort

Inhaltsverzeichnis für die verschiedenen Teile.

AK

Fassungen:

- „Klavierstück2011-2.mus“: Takt 2 ist anders als in der 1. Fassung.
- „Klavierstück2011-2.mus“: Takt 15 durch Schwalgin korrigiert.

2. Fassung: siehe unter „Kritik“

Offene Fragen:

Titel:

- Morphología (Phantasieabwandlung)
 - Gestalten (Plural) auf Griechisch: morphe
 - Morphología-Polyphonía
 - Morphología-Polyphonía-Temporá (eigentlich reicht „Morphología-Polyphonía“, um auch die zeitliche Polyphonie im 3. Teil des Stückes einzuschließen)
-

Arbeiten / Fragen / zusätzl. Ideen:

- √ T. 9: r.H. in anderem Rhythmus, damit es sich besser abhebt.
 - √ T. 16: wie T. 9: anders rhythmisieren, entweder durch zusätzl. Vorschläge, oder beide Hände in unterschiedlichen Rhythmen o.ä.
 - √ T. 22 bis Ende des Teils: eine persistente, zusätzl. (Mittel-)Stimme. → fertig eingeben.
 - √ T. 28: wie T. 9 und 16
 - √ T. 31: den traditionellen rhythmischen Fluß aufbrechen durch irregulär-aperiodische Rhythmisierungen
 - T. 36: den Taktwechsel legitimieren (Haltetón in Mittelstimme bis Taktende)
 - √ T. 42: Versuch, den 3. und 5. Klang streichen, damit es nicht (klein-Terz-) banal klingt
 - T. 44-49 editieren.
-

-
-